

- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)
- Standortübungsplatz *Betreitungsverbot gemäß Gefahrenabwehrverordnung, Potenzielle Gefahrenzone!*
- Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt)**
- 6210, Kalkmagerrasen
- 6410, Pfeifengraswiesen
- 6510, Magere Flachlandmähwiesen
- 9160, Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder (B)
- 9170, Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (B)
- Zusatzinformationen**
- Gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG u. Art. 23 BayNatSchG (Offenland) - soweit nicht gleichzeitig LRT

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält eine gebietseindeutige Nummer, die flächenbezogene Bewertung des (Haupt-)Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) und ggf. ein Sternchen (*) bei prioritären Lebensraumtypen. Die Bewertung der Arten wird in Klammern in der Legende angegeben. Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im Standarddatenbogen aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden. Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen. Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Sternchen (*) = prioritär (vom Verschwinden bedrohte Lebensraumtypen und Arten). Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den walddesetzlichen Vorgaben.



Managementplan
6028-371 FFH-Gebiet Dürrfelder und Sulzheimer Wald



Karte 2.1 Bestand und Bewertung Lebensraumtypen

Blatt 1 von 1 Kartenfertigung:
24.06.2021

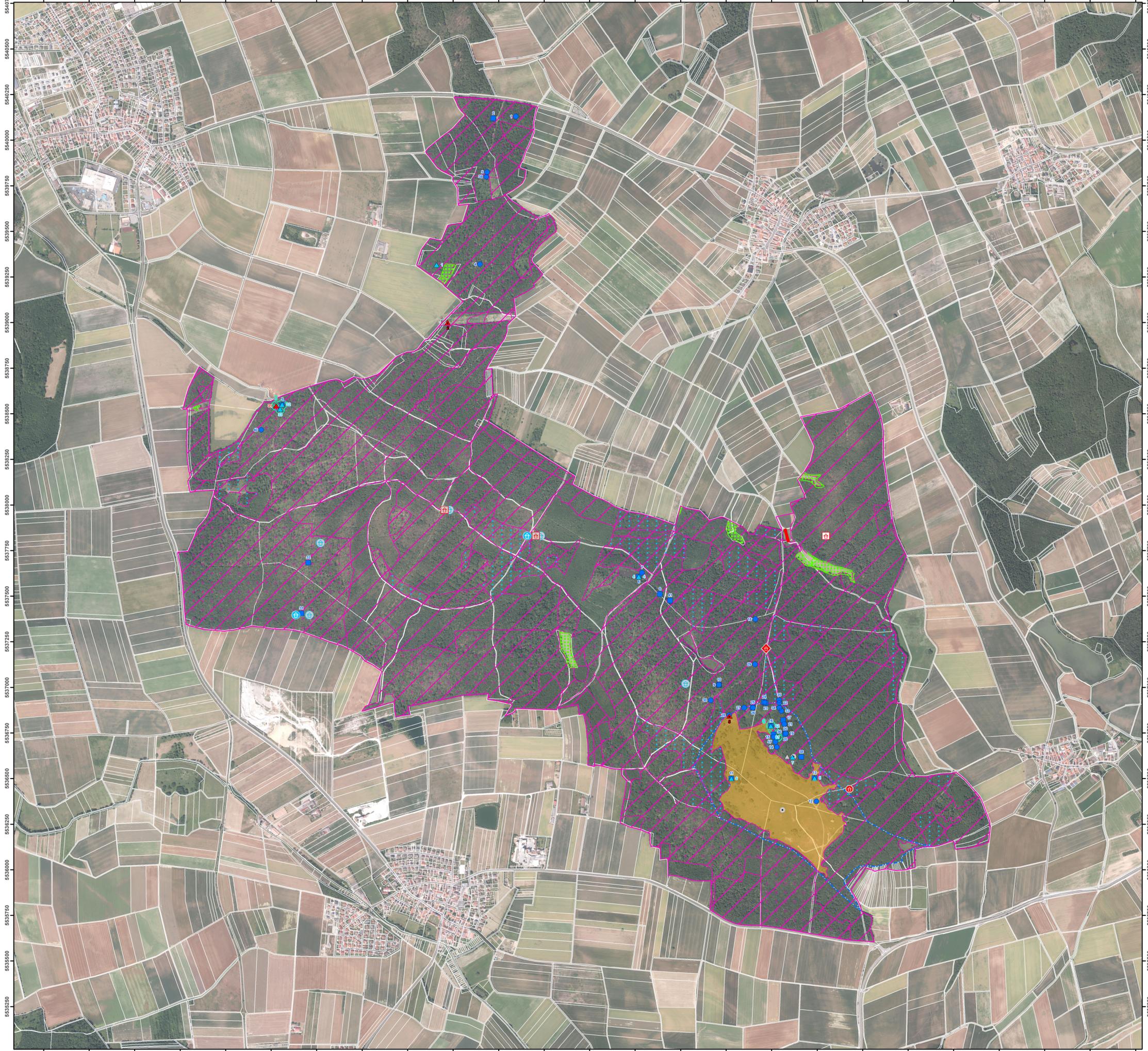
Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Unterfranken

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Umweltbüro Fabion GbR, Würzburg

Originalmaßstab: 1:10.000
 Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 100 200 300 400 Meter



FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)

Standortübungsplatz *Betretungsverbot gemäß Gefahrenabwehrverordnung, Potenzielle Gefahrenzone!*

Anhang II Arten FFH-RL, im Standarddatenbogen genannt

1014, Schmale Windelschnecke, Vertigo angustior (C)
 Potenzielles Habitat

1061, Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Maculinea nausithous (C)
 Potenzielles Habitat

1166, Kammmolch, Triturus cristatus (C)
 ▲ Laichgewässer
 ▲ Potenzielles Laichgewässer mit Artnachweis
 ▲ Potenzielles Laichgewässer ohne Artnachweis
 ▲ Alter Nachweis
 ☒ (potenzielle) Laichgewässerkomplexe

1193, Gelbbauchunke, Bombina variegata (C)
 ● Potenzielles Laichgewässer ohne Artnachweis
 ■ Aufenthaltsgewässer ohne Artnachweis
 ● Alter Nachweis

potenzielles Habitat, Eignung herbeiführbar

1323, Bechsteinfledermaus, Myotis bechsteinii (B)
 ☒ Artnachweis Kastengruppe, 2018
 ☒ Artnachweis Kastengruppe, 2019
 ⬢ Fortpflanzungsnachweis Kastengruppe, 2018
 ⬢ Fortpflanzungsnachweis Kastengruppe, 2019

Jagdhabitat
 + + Quartierhabitat

1324, Großes Mausohr, Myotis myotis (B)
 ☒ Artnachweis Kastengruppe, 2018
 ☒ Artnachweis Kastengruppe, 2019
 ⋯ Jagdhabitat

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält eine gebiets eindeutige Nummer, die flächenbezogene Bewertung des (Haupt-)Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) und ggf. ein Sternchen (*) bei prioritären Lebensraumtypen. Die Bewertung der Arten wird in Klammern in der Legende angegeben. Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im Standarddatenbogen aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden. Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen. Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Sternchen (*) = prioritär (vom Verschwinden bedrohte Lebensraumtypen und Arten). Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den waldgesetzlichen Vorgaben.



Managementplan
6028-371 FFH-Gebiet Dürrfelder und Sulzheimer Wald



Karte 2.2 Bestand und Bewertung Arten (Anhang II FFH-RL)

Blatt 1 von 1 | Kartenerfertigung: 24.06.2021

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Unterfranken

Umweltbüro Fabion GbR, Würzburg

